
Kanalsanierung Bürgermeister-Grünzweig-Straße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20113374

A N T R A G

Nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 05.12.2011:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme "Kanalsanierung Bgm.-Grünzweig-Straße und Schanzstraße Ost" in Höhe von

**2.200.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegenden TV-Untersuchungen ist der Kanal in der Bgm.-Grünzweig-Straße und Schanzstraße (im Bereich der Gräfenaustraße) auf eine Länge von ca. 528 m in die Schadenskategorie 4-6 eingestuft. Da der Kanal hydraulisch überlastet ist, werden die Kanäle mit der Schadenskategorie 4 ebenfalls saniert.

An den Kanal sind 33 Hausanschluss- und 33 Sinkkastenleitungen angeschlossen, die bedarfsgerecht saniert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

In der Bgm.-Grünzweig-Straße wird der aus den Jahren 1899/1912 stammende Kanal (EI 250/375, 300/450, 350/525 und DN 400 Beton) auf eine Länge von ca. 468 m abgebrochen und gegen einen neuen Kanal DN 400 – DN 600 aus Steinzeug ersetzt. Zudem wird aufgrund der hydraulischen Überlastung ein neuer Kanal mit Anschluss an den bestehenden Sammler EI 400/600 verlegt (Durchmesser DN 400/500, Länge ca. 41 m). In der Schanzstraße wird der Kanal EI 250/375 (Baujahr 1911) auf eine Länge von ca. 60 m abgebrochen und gegen einen neuen Kanal DN 400 und DN 500 aus Steinzeug ersetzt. Der neue Kanal wird größtenteils in die gleiche Trasse des abzubrechenden Kanals verlegt. Lediglich im Kreuzungsbereich Bgm.-Grünzweig-Straße / Gräfenaustraße wird der Kanal aufgrund der beengten Straßenverhältnisse und der vorhandenen TWL-Versorgungsleitungen in eine neue Trasse verlegt.

Die Kanalsanierung erfolgt, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, in offener Bauweise. Lediglich im Kreuzungsbereich Bgm.-Grünzweig-Straße / Rohrlachstraße wird der Kanal aufgrund des starken Verkehrsaufkommens auf eine Länge von ca. 25 m im bergmännischen Stollenbau saniert.

¹

Schadenskategorie	Schadensbeispiele
Kat. 6	Kanaleinsturz, fehlendes Rohrstück >25 cm ² , Risse >1cm Breite, Achsversatz > 15% der Nennweite
Kat. 5	fehlendes Rohrstück <25cm ² , Risse 5 – 10 mm Breite, Achsversatz >100% der Wandstärke
Kat. 4	Risse 2 – 5 mm, Achsversatz 75 – 100% der Wandstärke
Kat. 3	Risse 0,5 – 2 mm, Achsversatz 25 – 75% der Wandstärke
Kat. 2	Risse <0,5 mm, Achsversatz <25% der Wandstärke

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme betragen voraussichtlich:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse	1.470.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	230.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	30.000 EUR
Auffüllmaterial	150.000 EUR
Deponiekosten	320.000 EUR
Gesamtkosten	<u>2.200.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	1.490.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	445.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	265.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2011	50.000 EUR
2012/2013	2.150.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel in Höhe von 50.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2011 im Rahmen der Gesamtdeckung zur Verfügung. Der Betrag von 2.150.000 Euro wird im Wirtschaftsplan 2012 unter der Co-Nummer 50.000.451 eingestellt. Die Kosten in Höhe von 265.000 Euro für die Sinkkastenleitungen werden vom Straßenlastbauträger finanziert.